**Zur Antragsdokumentation:**

Der Aufbau dieser Antragsvorlage ist zweigeteilt: Der erste Teil soll eine Selbstdarstellung in Form eines Fließtextes enthalten; seine Gliederung entspricht dem „Leitfaden zur internen (Re-) Akkreditierung“ der Goethe-Universität. Der zweite Teil soll die relevanten Anlagen zur Antragsdokumentation enthalten.

Die Dokumentation muss alle akkreditierungsrelevanten Informationen, ggf. in zusammenfassender Darstellung, enthalten. Beigefügte Anlagen dienen dazu, den erforderlichen Nachweis für die Angaben in der Dokumentation zu führen. Bitte achten Sie bei der Erstellung der Dokumentation darauf, dass zu jedem Unterpunkt entsprechende Aussagen getroffen werden.

Die Antragsvorlage ist zur Erstellung eines Akkreditierungsantrags für einen einzelnen Studiengang ebenso wie zur Erstellung eines Akkreditierungsantrags für ein Studiengangs-Cluster geeignet. Im Fall der Cluster-Akkreditierung wird darum gebeten, Aspekte, die für alle Studiengänge gelten, ebenso kenntlich zu machen wie die spezifische Aussagen über die einzelnen Studiengänge.

Wir möchten Sie bitten, die Antragsdokumentation durchgängig zu paginieren und doppelseitig zu drucken. Darüber hinaus reichen Sie sie bitte als pdf-Dokument ein.

|  |  |
| --- | --- |
| **Dokumentationzum Akkreditierungsantrag von****(Name des Studiengangs)** | **Goethe-Logo sw.tif** |

# Studiengang „A“

|  |  |
| --- | --- |
| Fach |  |
| Abschluss |  |
| konsekutiv, weiterbildend |  |
| anwendungs-, forschungsorientiert |  |
| besonderer Profilanspruch (z.B. Joint/Double Degree) |  |
| Studiendauer |  |
| Studienform | (z.B. berufsbegleitend, Vollzeit) |
| Fachbereich |  |
| Kontakt |  |
| Homepage |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Postanschrift |  |
| Datum der letzten Akkreditierung |  |
| Dauer der letzten Akkreditierung |  |
| Auflagen | (wird ggf. später von der Akkreditierungskommission eingetragen) |
| Profil des Studiengangs | Profilbeschreibung mit maximal 2000 Zeichen |
| Gutachter | (wird von der Akkreditierungskommission eingetragen) |

**A Qualifikationsziele und Profil**

1. **Qualifikationsziele und Kompetenzen**
* Qualifikationsziele
	+ wissenschaftliche Befähigung
	+ Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit
	+ Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement
	+ Persönlichkeitsentwicklung
* Kompetenzerwerb und Lernziele[[1]](#footnote-1)
	+ Fachkompetenz
	+ Personale Kompetenz
* Bei Masterstudiengängen: zusätzlicher Qualifikations- und Kompetenzerwerbs gegenüber den Bachelorstudiengängen
1. **Profil**
* Einbettung des Studiengangs in das Leitbild Lehre der Goethe-Universität
* interne und externe Kooperationen
1. **Internationalität**
* Mobilität, verpflichtender bzw. empfohlener Auslandsaufenthalt, Anteil englischsprachiger bzw. anderssprachiger Lehrveranstaltungen
1. **Berufsfeldorientierung und Bedarf**
* Berufsfelder und Arbeitsmarktperspektive
* praxisorientierte Studiengangelemente
* Beurteilung des Studienprogramms im Vergleich zu ähnlichen Studiengängen auf nationaler und europäischer Ebene
1. **Geschlechtergerechtigkeit und Diversity**
* Berücksichtigung der sozialen Vielfalt der Studierenden
* Kultur
* Geschlecht
* besondere Lebenslagen (z.B. Studierende mit Kind/Behinderung)
* Nachteilsausgleich
1. **Zugang und Zulassung**
* Zulassungsvoraussetzungen
* Zahl der zu erwarteten Bewerber, vorgesehene Anzahl der Einschreibungen
* Auswahlverfahren
* Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen

**B Curriculare Strukturen**

1. **Studiengangsaufbau**
* inhaltlicher und zeitlicher Aufbau des Studiengangs (Anlage: Studienverlaufsplan)
* Einbindung aktueller wissenschaftlicher Inhalte in das Curriculum
* Modularisierungskonzept[[2]](#footnote-2)
* Strukturierung, Abfolge, Angebotszyklus
* Umfang der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlangebote, mögliche Schwerpunkte
* Studierbarkeit (in der Regelstudienzeit)
* Darstellung des Arbeitsaufwands der Studierenden
* Inhalte der Modulbeschreibungen (Anlage: Prüfungsordnung)
* Begründung für Module mit weniger als 5 oder mehr als 15 CP
* Lehrveranstaltungsformen und Lehrmethoden (im Hinblick auf die in dem Modul zu erwerbenden Kompetenzen, didaktische Begründung)
* disziplinübergreifendes Lehrangebot
1. **Prüfungssystem**
* Prüfungsmodalitäten
* Prüfungsformen (im Hinblick auf Kompetenzen, didaktisch begründet
* Prüfungsdichte, Belastung der Studierenden (Begründung für kumulative Prüfungen)
* Prüfungsorganisation, Erstellung von Prüfungsdokumenten
* Organisation des Prüfungssystems (allgemeine Organisation, Gewichtung von Modulprüfungen, Prüfungsvoraussetzungen und -formen, Prüfungsdichte, Bewertungskriterien und Rückmeldung der Prüfungsergebnisse an Studierende)
* Information der Studierenden über das Prüfungssystem
1. **Beratung und Betreuung**
* Formen der Studienberatung
* Eventuale Mentoren- und Tutorenprogramme
* Zugangsmöglichkeiten zu den relevanten Studiengangsdokumenten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Studiengang (alt)** | **Studiengang (neu)** | **Begründung/Bemerkung** |
| Studiengangname | B.A. Politikwissenschaft | B.A. Politik und Gesellschaft | ... |
| CP-Anzahl Regieren I | 8 CP | 10 CP | … |
| Prüfungssystem | ... | … | … |
| … | … | … | … |

Abb.1: beispielhafte tabellarische Darstellung der Änderungen

**C Ressourcen**

 **(1) Personelle Ausstattung**

* aktueller Stellenplan (hauptamtlich Lehrende, Gastprofessoren, Lehrbeauftragte; Vakanzen)
* weitere Stellen für die Lehre (QSL, HSP, BLP)
* Auslastung (Erläuterung, inwiefern die vorhandenen Ressourcen ausreichen)
* Lehrimport, -export

 **(2) Sächliche Ausstattung**

* Darstellung der Finanzierung der sächlichen Ressourcen (Infrastruktur)
* besondere Lehrmittel für den Fachbereich (Softwarelizenzen etc.)
* besondere Lehrmittel (Kosten) für die Studierenden

 **(3) Finanzierung**

* Sicherstellung der kontinuierlichen Finanzierung des Studiengangs
* Umfang und Art der Finanzierungsmittel

**D Qualitätssicherung**

Zielsetzung und -erreichung seit der letzten Akkreditierung hinsichtlich

* der Ergebnisse der Studiengangsevaluation und Kennzahlen (Studienverlauf, Studienerfolg und studentischer Arbeitsbelastung)
* der daraus abgeleiteten Maßnahmen und des Stands der Umsetzung

sowie Begründungen für etwaige Änderungen der Ordnungen.

**Anlagen**

* letzter Akkreditierungsbericht (Unterlagen, Gutachten)
* eine aktuelle vom Fachbereichsrat beschlossene Prüfungsordnung (einschließlich Studienverlaufsplan)
* ggf. Kooperationsvereinbarungen mit den Lehrexportgebern
* Evaluationsergebnisse (von LuQ zur Verfügung gestellt)
* Tabellen 1-4 (ggf. mit Unterstützung von LuQ)
* Stellungnahme der Fachschaft

**Anlagen zum Leitfaden zur interne Reakkreditierung**

**Bitte ergänzen Sie die Antragsunterlagen um die folgenden Tabellen:**

**Tabelle 1: aktueller Stellenplan**

|  |  |
| --- | --- |
| **Hauptamtliches Lehrpersonal** | **Lehrbeauftragte** |
| Professor(inn)en | Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)Name | SWSHaupt-amtliches Personal | Name | SWSLehr- beauftragte |
| Denomination  | Name |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| **Summe**(Anzahl der Personen und SWS) | Anzahl der Prof. =  | Anzahl der WM =  |  | Anzahl der LB =  |  |

Erläuterungen:- Tragen Sie in der Summenzeile bitte in den Spalten „Name“, „Wissenschaftliche Mitarbeiter – Name“ und „Lehrbeauftragte - Name“ die Anzahl der Personen und in den Spalten „SWS“ bitte die Spaltensummen ein.

**Tabelle 2: Im Akkreditierungszeitraum frei werdende (wegfallende oder zu besetzende) Stellen sowie neu hinzukommende Stellen.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name** | **Zeitpunkt** |  **- hinzukommend****Angabe: - wegfallend** **- verändert** | **derzeitige Denomination** | **zukünftige Denomination** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Tabelle 3: Sachmittel der Lehreinheit in €**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Haushaltsjahr** | **Gesamtumfang** | **davon Sachausstattung/ Kleingeräte** | **davon Hilfskräfte für die Lehre** | **Sonstiges** | **zusätzliche forschungsrelevante Ausstattung** |
| 201x |  |  |  |  |  |

Zusätzliche Erläuterungen:

**Tabelle 4: Anzahl der Abschlüsse (bestandene Prüfungen) nach Studiengängen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Genaue Bezeichnung des Studiengangs** | **Anzahl der Abschlüsse** |
| **minus 2** | **minus 1** | **aktuelles Jahr** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Erläuterungen: - Ein Studienjahr ist die Zusammenfassung eines Wintersemesters und des darauf folgenden Sommersemesters.
- Beispiel: Studienjahr 2002 = WS 01/02 und SS 02
Eine bestandene Abschlussprüfung (Festsetzung der Gesamtnote) im September 2002 zählt als Abschluss im SS 02 und somit im Studien- bzw. Prüfungsjahr 2002. Ein Abschluss im November 2002 zählt als Abschluss im WS 02/03 und somit im Studien- bzw. Prüfungsjahr 2003.

1. Bei der Darstellung der Kompetenzen und Lernziele ist sich am Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) zu orientieren: http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de/. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Modularisierung orientiert sich an den aktuellen KMK-Vorgaben und den GU-internen Richtlinien:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\_beschluesse/2003/2003\_10\_10-Laendergemeinsame-Strukturvorgaben.pdf. [↑](#footnote-ref-2)